



Von der Routine zur *Renaissance*

Ist die UVP nur ein Verwaltungs-„Papiertiger“? Wohl kaum, denn mit einer Umsetzungsrate der Empfehlungen von über 60 Prozent trägt sie maßgeblich zur Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität in Düsseldorf bei. Konkret heißt das: Von den über 2.300 Vorschlägen bei 250 UV-Untersuchungen wurden zwei Drittel umgesetzt. Doch auch wenn sich die UVP mittlerweile als effizientes Routineverfahren des Umweltschutzes etabliert hat, gibt es keinen Stillstand. Die Liste der prüfpflichtigen Vorhaben wurde erweitert, die Umweltprüfungspflicht für Pläne und Programme eingeführt.

Dies zeigt, dass sich die UVP-Gesetzgebung immer anpassen wird an gesellschaftliche Entwicklungen und Erfahrungen sowie wissenschaftliche

Erkenntnisse. Nur so kann sie ein wirksames Instrument für eine nachhaltige Stadtentwicklung bleiben.

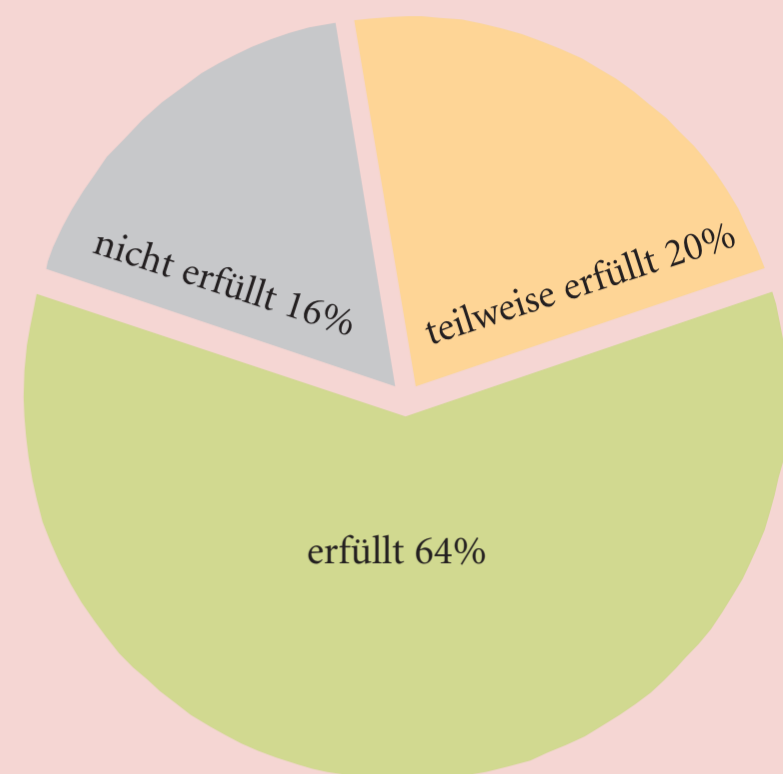


Auch „Öko-Siedlungen“ werden Umweltprüfungen unterzogen – mit meist hervorragendem Ergebnis.

Solardach in
Düsseldorf Volmerswerth



Die Empfehlungen der UVP in Düsseldorf wurden



Pluspunkte

Pluspunkte sammeln konnte man bisher vor allem bei Empfehlungen zu Dach- und Fassadenbegrünungen, der naturnahen Gestaltung von Freiflächen und dem Schutz von Grundwasser und Boden – mit deutlichem Gewinn für das lokale Klima und für die Erhaltung der Artenvielfalt von Flora und Fauna. Darüber hinaus wurden viele Lärmschutzmaßnahmen realisiert.



Schützenswertes wird in die UV-Prüfung einbezogen – wie zum Beispiel der Erhalt des Biotopverbundsystems der Stadt Düsseldorf.

Schwerpunkte

Das Hauptziel der Umweltprüfung wird auch in Zukunft das Bestreben sein, den Menschen möglichst attraktive und gesunde Wohn- und Arbeitsbedingungen zu schaffen, ohne die Umwelt dafür unangemessen zu beeinträchtigen. Umfangreiche Begrünungen, lärmarme Straßen und Plätze sowie energiesparende Gebäude sind einige Beispiele, die für eine solche nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtplanung wichtig sein werden.



Der Umwelt angepasst und zukunftsorientiert – viele UVP-Kriterien wurden am Düsseldorfer Hafen berücksichtigt und prägen das moderne Stadtbild.

Weitere Informationen zur Umweltverträglichkeitsprüfung erhalten Sie beim Umweltamt Düsseldorf:
Ansprechpartner: Klaus von Zahn
Telefon: 0211/89-21076
E-Mail: klaus.vonzahn@stadt.duesseldorf.de
Die Plakate dieser Ausstellung sind mit PVC-freier Folie laminiert.